

Der Dritte Theil/

Begreiffet sechzig Aufgaben und Fragen aus der Stereometria, oder Messung körperlicher Dinge genommen.

Vorrede.

Wisher haben wir von allerhand Arithmetischen und Geometrischen Aufgaben und Fragen gehandelt / folget nun darauf die Stereometria, welche eine Kunst und Wissenschaft körperliche Dinge zu betrachten und zu messen. Ob zwar die Mathematici solche Stereometriam unter der Geometria begreifen / auch das andere Stück der Theil der Geometria nicht unrecht nennen: Werden doch auch wir allhier nicht zu verdecken seyn / daß wir guter Ordnung halben zwischen beyden einen Unterschied machen / und jeden Theil absonderlich handeln / wie dann ein anders ist die Geometria, ein anders Stereometria: Jene misset und betrachtet die Linien und Flächen / diese aber was körperlich ist: Zum Exempel / wann beyde die Erdkugel betrachten und messen / so misset ein Geometra qua Geometra, derselben Umkreis und Fläche / ein Stereometra aber / derselben körperlichen Begriff und Inhalt. Weil wir aber der Corporum gedacht / ist zu wissen / was Corpora ein Stereometra betrachte und messe / nemlichen regulirte und irregulirte: Ein regulirt Corpus ist / welches von gleichseitigen und gleichwinklichten Flächen beschlossen / gleiche körperliche Winckel machet / und ist von den Mathematicis, daß nicht mehr / als fünf Corpora regularia in der Natur ergründet / wie solches Bartholomæus Zambertus und Christophorus Clavius bey der 18. Aufgab des 13. Buchs Euclidis demonstret. Das erste Tetraëdron wird beschlossen von vier gleichseitigen (welche von sich auch gleichwinklich) Trianguln. Das ander

Æ 3

ist